

Argentinien-Gstanzeln

Dezember 2009, von Inge und Lore

Gesungen nach der Melodie von „Schön ist ein Zylinderhut“¹

Argentinien war das Reiseziel, g´wußt hamma von dem Land net viel.
Doch jetzt fahr´n ma bald schon z´Haus, da ken,n´ ma uns schon richtig aus.

Buenos Aires is a Riesenstadt, die 14 Millionen Leute hat.
Tango hier und Tango dort – voll Hiiiingabe an jedem Ort.

In Treleo – Welch ein Schreck – Robert´s Koffer, der ist weg.
Doch dann ist er zurückgekehrt, das war paar Flaschen Rotwein wert.

Pampa, Anden, Gletschereis, hier wird´s manchmal richtig heiß
Und Wale, Pinguin und Co machen d´Fotografen froh.

Werner sorgt für alles hier, er jagt sogar ein Gürteltier.
Leider hat er es verschreckt – da hat sich´s unterm Busch versteckt.

Die Pampa kann recht spannend sein – stell´n sich dort g´nua Viecher ein.
Der Nandu-Mann mit Kinderschar, glaubt fest, daß er der Papa war

Hunderttausend Pinguin´ sitz´n in die Nester drin.
Sie san ganz nah, und voll Vertraun tan´s dir in die Augen schaun.

Auf Valdez- du glaubst es kaum, führ´ns dich hin zum Walfisch-Schaun
Der Seegang war recht aufgeraut, uns hat´s durcheianderg´aut.

A Floss´n da – a Fluke dort, kaum schauts hin, da is schon fort
„Doch da kummts her und schauts dort g´schwind – a Walfischmama mit ihr´m Kind!“

Nothofagus und Fitz Roya sind Riesenbäume ungeheuer,
Moose, Flechten san sehr schön, und Bleamerln hamma a vü g´sehn.

Fossile Bama ohne Zahl lieg´n ´rum im La Leona-Tal.
Und wir kraxeln da recht munter Guanako-Pfade ´rauf und ´runter.

In Barilotsch an allen Ecken kann ma Schokolade schlecken.
Und am Abend schmausen wir Riesensteaks mit Wein und Bier.

Zur Halbzeit gab es Gletschereis – Perit´ Moreno strahlend weiß.
In tiefenSpalten blauer Schimmer, a Bild vom Kaibeln krieg´n ma nimmer.

Kaum komm´ ma in Ushuaia an, start ma zu der Sesselbahn.
Schnee und grausliches Geröll mach´n uns denWeg zur Höll´.

In a klane Kalebasse geb´n ´s Blatt´ln ´rein in großer Masse.
Ja Mate is a b´sond´rer Saft, gibt an jeden Extrakraft.

Zum Südpunkt uns´rer Reise nur kommt ma mit der Beagle-Tour.
Das schwankend´ Schiff, das bringt uns gar dorthin, wo schon Darwin war.

In Iguazú der Wasserfall von ob´n und unten richtig toll.
Unglaublich sind die Wassermassen – nur Schwalberln sich nicht schrecken lassen.

Die Austro Gauchos auf dem Pferd, die san so manches Bild´l wert.
Es traute sich sogar der Jochen, und kam zurück mit heilen Knochen.

Werner führt die Reise an – wir danken ihm, der alles kann
Auch für 3 Wochen Sonnenschein, das fanden wir besonders fein!

¹ Text und Melodie: http://www.lieder-archiv.de/lieder/show_song.php?ix=100096